

**Einblicke in ein Jahr bei PA/SPIELkultur e.V.
mit Nina Kleininger und Erik Schierz
Freiwilligendienst Kultur und Bildung 2024/25**



Wie kam die Entscheidung zustande, einen Freiwilligendienst Kultur und Bildung zu machen?

Nina und Erik: Nach dem Abitur wollten wir nicht direkt ein Studium oder eine Ausbildung anfangen. Der Freiwilligendienst Kultur und Bildung schien uns die beste Möglichkeit, neue Erfahrungen außerhalb der Schule zu sammeln und die Zeit sinnvoll zu nutzen. Wir konnten uns beide die Arbeit mit Kindern gut vorstellen und wollten das auch mit kreativem Arbeiten verknüpfen – beides ist bei PA/SPIELkultur e.V. möglich.

Welche Aufgaben habt Ihr bei PA/SPIELkultur e.V.?

Nina und Erik: Im Grunde arbeiten wir in fast allen Bereichen von PA/SPIELkultur e.V. mit und lernen so alles kennen. Das reicht von der Projektvorbereitung und Durchführung der Gruppen- und Familienprogramme über Ferienkurse und offene Angebote bis hin zu internen Meetings. Dieses Jahr steht sogar ein Umzug an, bei dem wir mit dabei sind.

Was gefällt Euch bei PA/SPIELkultur e.V. besonders?

Erik: Ich schätze ganz besonders das Team. Es wird wirklich immer darauf geachtet, dass es einem gut geht und man sich wohlfühlt – und alle sind auch einfach super nett. Außerdem können wir während der Vorbereitungen oft die drei Fragezeichen hören, was super ist.

Nina: Mir gefällt es sehr gut, dass die Arbeit so vielfältig ist. Es gibt fast jeden Tag

unterschiedliche Aufgaben und wenn für mehrere Wochen ein Gruppenprogramm stattfindet, wird es auch nie langweilig, weil immer andere Schulklassen und Kitas teilnehmen. Man kann hier in bei PA/SPIELkultur e.V. seine eigene Kreativität sehr gut einbringen und während der Vorbereitung von Projekten sehr viel neugestalten.

Was hat Euch der Freiwilligendienst gebracht? Was habt Ihr gelernt?

Nina: Durch das Jahr bin ich selbstbewusster geworden und fühle mich nicht mehr so unsicher, wenn ich vor einer Gruppe sprechen muss. Natürlich lernt man auch viel über den Umgang mit Kindern und deren Erziehungsberechtigten. Aber auch inhaltlich konnte ich mein Wissen erweitern, zum Beispiel über Dinos, Wikinger*innen oder zum Thema Nachhaltigkeit.

Erik: Vieles! Zum Beispiel, dass die Wikinger*innen gar keine Hörner an ihren Helmen hatten und es sich dabei nur um eine Erfindung der Moderne handelt.

Wie wird Euer Projekt aussehen? Welche Ideen wollt Ihr umsetzen?

Erik: In meinem Projekt werde ich mit den Kindern Stoff-Aliens nähen und gestalten. Dabei verwenden wir ausschließlich Upcycling-Materialien, weil mir sowohl der Spaß am Nähen als die Themen Nachhaltigkeit und Umwelt sehr wichtig sind.

Nina: Mein Projekt wird eine Perlenwerkstatt im Rahmen des kostenfreien Familienprogramms der „LEOs Sonntagszeit“ sein. Familien können kommen und beispielsweise Perlentiere gestalten. Es werden auch Schlüsselanhänger und Schmuck gebastelt.

Was wünscht Ihr Euch für die restliche Zeit bei PA/SPIELkultur e.V.?

Nina und Erik: Wir wünschen uns eine gute Zeit und gutes Wetter bei den anstehenden Naturprojekten – und freuen uns auch auf die verbleibenden Seminare.

Was muss den Freiwilligen bewusst sein, wenn sie überlegen, den Freiwilligendienst Kultur und Bildung bei PA/SPIELkultur e.V. zu machen?

Erik und Nina: Ein Freiwilligendienst ist eine Vollzeitstelle – das bedeutet auch, dass man phasenweise auch täglich mit Kindern arbeitet, was durchaus anstrengend sein kann. Wegen bestimmter Programme wie der LEOs Sonntagszeit muss man außerdem oft am Wochenende arbeiten. Dafür bekommt man aber Ausgleichstage unter der Woche, was auch sehr praktisch sein kann. Über das Jahr verteilt gibt es zudem fünf Seminare, bei denen man viele neue Freiwillige kennenlernt und eine kleine Pause von der Arbeit hat.

Habt Ihr schon eine Idee, was Ihr im Anschluss machen wollt?

Erik: Ich werde mich auf jeden Fall an der Hochschule für Soziale Arbeit einschreiben und hoffe, auch weiterhin bei PA/SPIELkultur e.V. mitarbeiten zu können.

Nina: Nach dem Jahr will ich wahrscheinlich Soziale Arbeit studieren, weil mir bewusst geworden ist, dass mir die Arbeit – vor allem mit Kindern – sehr gut gefällt. Ich sehe mich auf

jeden Fall in einem ähnlichen Bereich und werde auch nächstes Jahr noch bei PA/SPIELkultur e.V. arbeiten.

Noch ein paar abschließende Worte?

Nina und Erik: Es ist und war ein sehr cooles Jahr und wir haben so viele tolle Menschen kennengelernt. Wenn Ihr ein freiwilliges Jahr machen wollt: Macht es hier!